

Sie modernisieren - wir finanzieren: KfW!

St. Augustin, 11. November 2009
Infoveranstaltung Altersgerecht Umbauen

Michael Göttner

Die Zukunftsförderer



**Wir, die KfW ,
sind ein wichtiger Finanzpartner
für Sie als zukunftsorientierter
Modernisierer**

KfW Bankengruppe

Wir stellen uns vor

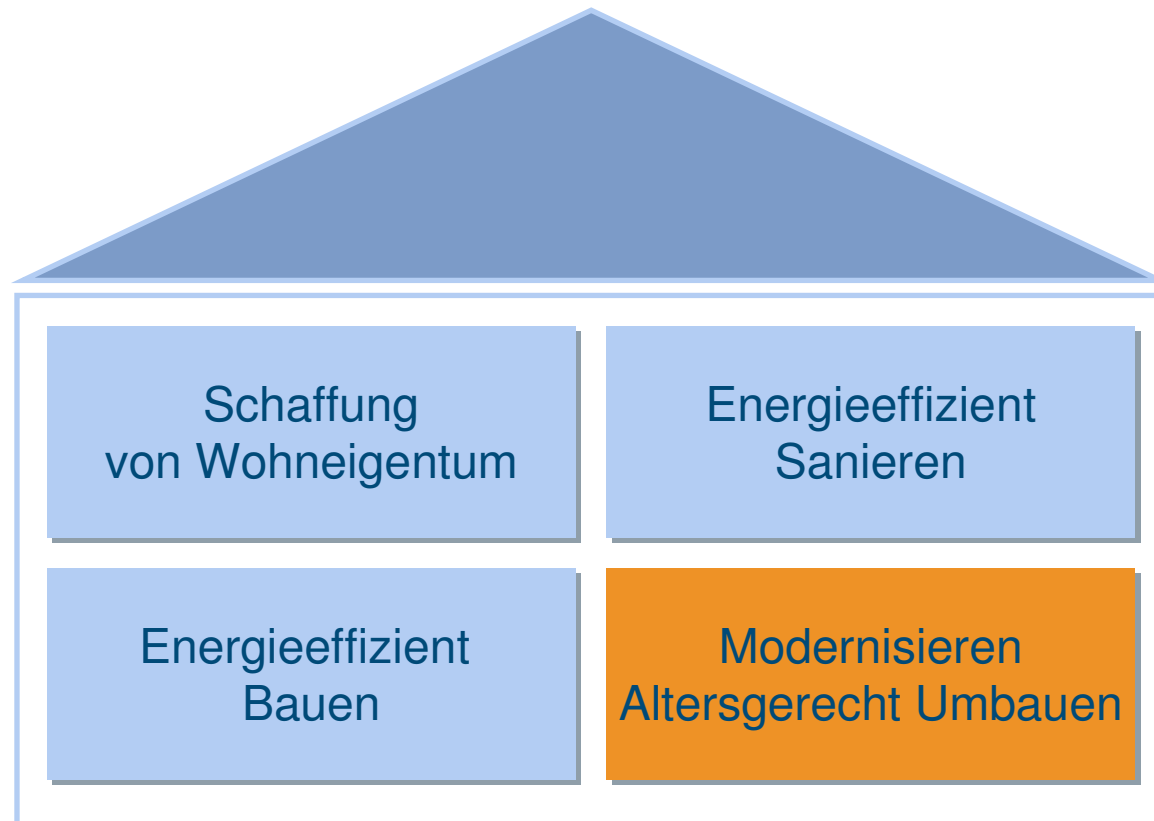


- Sitz in Frankfurt, Berlin und Bonn
- 3.800 Mitarbeiter
- 71 Mrd. Euro Fördervolumen in 2008
 - Mittelstand und Existenzgründer
 - Wohnwirtschaft und Bildung
 - Umwelt- und Klimaschutz
 - Export- und Projektfinanzierung
 - Projekte in Entwicklungs- und Transformationsländern



Wohnwirtschaft

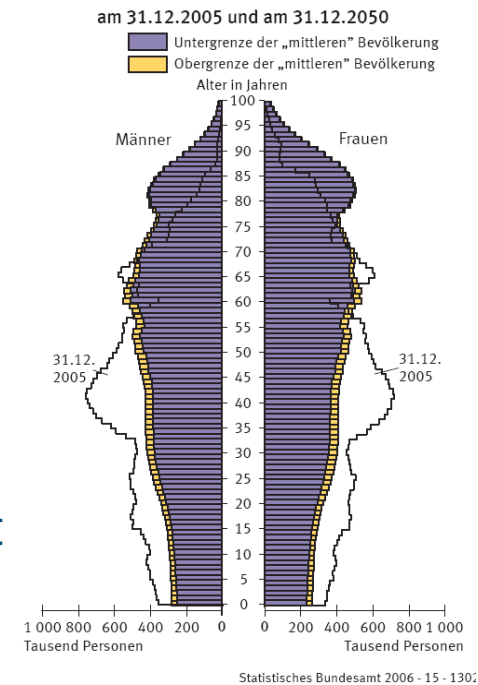
Unsere Förderschwerpunkte



Altersgerecht Umbauen

Der förderpolitische Hintergrund

- Gesellschaft im Wandel:
„heterogener, weniger, älter“
- Größter Wunsch von Senioren **und** Sozialkassen:
so lange wie möglich selbst bestimmt wohnen
(mit ambulanten und häuslichen
Betreuungsangeboten bei Bedarf)
- aktuelle Struktur des Wohnungsbestandes
genügt den Anforderungen der Zukunft vielfach nicht
- Altersgerecht Umbauen =
Generationengerecht Umbauen:
Barrierearme Gebäude mit intelligenter Haustechnik helfen nicht nur Alten und
Behinderten, sondern auch Familien mit Kinder



Altersgerecht Umbauen

Förderfähige Maßnahmen



Wohnumfeld und
Wohnungszugang



Wohninnenraum
und -erweiterung

Außerhalb von Wohnungen:

- Äußere Erschließung
- Stellplätze
- Gebäudezugang
- Gebäudeinterne Erschließung
- Aufzugsanlagen
- Treppenanlagen
- Rampen

innerhalb von Wohnungen:

- Flure
- Wohn- und Schlafräume
- Küche
- Türen
- Fenster
- Erschließung bestehender Freisitze
- Rampen
- Sanitärräume: Bewegungsflächen bzw. Raumgeometrie
- Sanitärobjekte
- Sicherheitssysteme

sonstiges:

- Bedienelemente
- Schriften, Information und Beleuchtung
- Kommunikationsanlagen
- Gemeinschaftsräume

- Umbaumaßnahmen für Rollstuhlbenutzer, die gemäß den Anforderungen der DIN 18 040 (Normentwurf) ausgeführt werden, sind förderfähig.
- **Mussvorschriften** sind zwingend.
- **Sollvorschriften** sind ebenfalls zwingend, es sei denn die Maßnahmen sind baustrukturell oder technisch nicht möglich oder nur mit unverhältnismäßigem Kostenaufwand umsetzbar.
- **Empfehlende Vorschriften** sind nicht zwingend, aber zur Erreichung einer möglichst weitgehenden Barrierereduzierung sachgerecht und förderfähig.

Altersgerecht Umbauen

Vorteile



max. 50.000 EUR
je Wohneinheit

bis zu 100% der
förderfähigen Kosten

Zinsfestschreibung
wahlweise für
5 oder 10 Jahre



Auszahlung
100%

Tilgung in viertel-
jährlichen Annuitäten

Vorzeitige
Rückzahlung
kostenfrei möglich*

Kreditlaufzeit: bis zu 10 Jahre/Tilgungsfreijahre: mind. 1 höchstens 2 Jahre (10/2)
bis zu 20 Jahre/mind 1 höchstens 3 Jahre (20/3)
bis zu 30 Jahre/mind 1 höchstens 5 Jahre (30/5)

*des gesamten Darlehensbetrages oder in Teilbeträgen während der ersten Zinsbindungsfrist

Finanzierungsbeispiel

Modernisierung und Umbau



Investitionsplan	EUR
Modernisierung altersgerechter Umbau	15.000 35.000
Summe	50.000



Finanzierungsplan	EUR
Wohnraum Modernisieren „Standard“ „Altersgerecht Umbauen“	15.000 35.000
Summe	50.000

Ihre Gesamtersparnis
durch KfW-Förderung
gegenüber einer
„klassischen“ Finanzierung
(Kreditlaufzeit: 10 Jahre):

ca. 5.000 EUR

Ihr Weg zum KfW-Kredit



Kredit



Hausbank

**Wir, die KfW ,
sind ein wichtiger Finanzpartner
für Sie als zukunftsorientierter
Modernisierer**



**Profitieren Sie von günstigen Konditionen,
setzen Sie konsequent auf
langfristige Planungssicherheit durch die KfW!**

Sprechen Sie uns an!



Infocenter der KfW

- Montag bis Freitag von 8.00 – 17.30 Uhr
- 0180 1 33 55 77 (Ortstarif)*
- infocenter@kfw.de

www.kfw.de



Persönliche Beratung

KfW-Beratungszentren (Bonn, Berlin, Frankfurt)



** 3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen.*